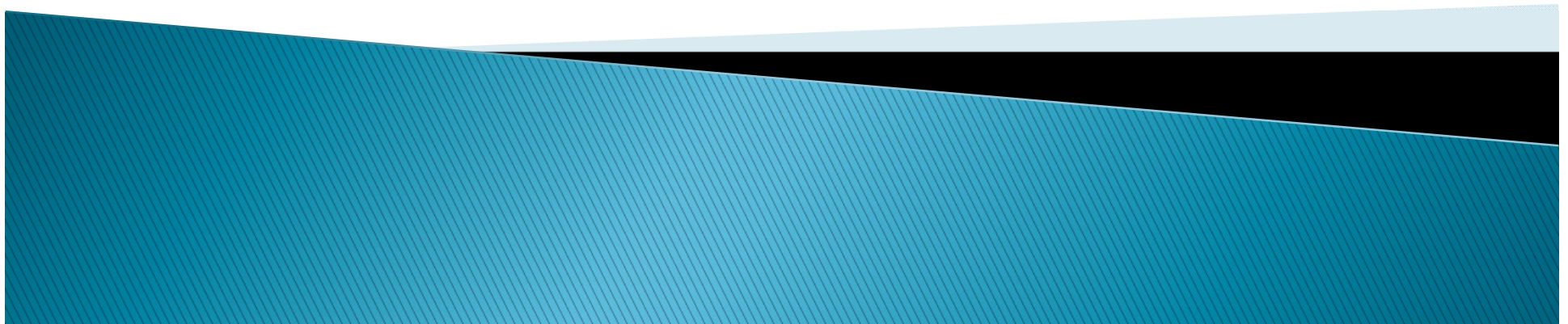


Projekt „Baustelle und Schicksalsjahre Europa“

Europäisches Kulturerbejahr 2018
Breslau vom 20.–24.09.18



Partnerschaftskreis SG Wesendorf e.V.



Partnergemeinden – Projektpartner

Name der Einrichtung	Ort	Land
PARTNERSCHAFTSKREIS SAMTGEMEINDE WESENDORF EV	WESENDORF	Deutschland
Senvages gimnazija	Vilnius	Litauen
Pákai Magyar - Német Baráti Kör	Páka	Ungarn
Stowarzyszenie Rozwoju Powiatu Radziejowskiego	Radziejów	Polen
Comité de Jumelage	Démouville	Frankreich
Masarykova základní škola Zasada, okres Jablonec nad Nisou, pr	Zásada	Tschechische Republik

Förderung durch die EU Brüssel



Kofinanziert durch das
Programm „Europa für
Bürgerinnen und
Bürger“ der
Europäischen Union



Co-financé par le
programme «L'Europe
pour les citoyens» de
l'Union européenne



Az Európai Unió
„Európa a polgároké
programjának
társfinanszírozása



Bendrai finansuojama iš
Europos Sąjungos
programos „Europa
piliečiams“ lėšų.



Współfinansowany w
ramach unijnego
programu „Europa dla
obywateli”



Europe for Citizens

Projekt mit Teilnehmern aus D, F, PL, H, LT, CZ

Europäisches Kulturerbejahr 2018

- ▶ **Ziel des Europäischen Kulturerbejahres ist es, unser gemeinsames kulturelles Erbe und dessen Potenzial für Identifikation, Teilhabe und Entwicklung miteinander zu teilen.**
- ▶ Kulturelle Orientierung und das Erkennen des kulturellen Eigenwerts fördern
- ▶ Kultur schafft Zugehörigkeit und Identität
- ▶ Das Kulturerbe ist das Kernstück der europäischen Art zu leben.
- ▶ Aktive Teilhabe und Identifikation mit dem kulturellen Erbe
- ▶ Fest der kulturellen Vielfalt
- ▶ Möglichkeit für einen umfassenden **Austausch zwischen europäischen Partnern** auf allen Ebenen
- ▶ **Es erinnert daran, dass Europas Geschichte und kulturelles Erbe durch eine Kette vieler Kriege und Konflikte sowie einen jahrhundertlangen Weg zu einem friedlichen und kooperativen Miteinander gekennzeichnet ist.**



Projektort: Breslau





Zeittafel Geschichte von Breslau

- ▶ Die wichtigsten Daten aus der Geschichte von Breslau sind:
- ▶ Jahr 1000 - Gründung des Bistums in Ostrów Tumski (Dominsel)
- ▶ 1241 - Mongolische Invasion, verbrennt einen großen Teil der Stadt
- ▶ 1242 - erste Stadtgründung
- ▶ 1261 - Gründung des Stadtrats
- ▶ 1335 - Passage des Herzogtums Breslau unter tschechischer Herrschaft.
- ▶ 1526 - Schlesien geht unter die Herrschaft Österreichs.
- ▶ 1702 - Gründung der Leopoldischen Akademie.
- ▶ 1741 - Beginn der preußischen Herrschaft in Schlesien.
- ▶ 1807 - Einnahme der Stadt durch französische Truppen.
- ▶ 1871 - der Aufstieg des Deutschen Reiches.
- ▶ 1933 - die Nazis kamen an die Macht.
- ▶ 1945 - Wrocław zerstört zu 70% bei Übernahme durch Polen.
- ▶ 1983 - Papst Johannes Paul II. besucht Breslau
- ▶ 1985 - Eröffnung des Panorama Raławicka.
- ▶ 2012 - Fußball-Europameisterschaft.
- ▶ 2016 - Wrocław ist die europäische Kulturhauptstadt
- ▶ In seiner über tausendjährigen Geschichte gehörte es zur Tschechischen Republik, Polen, Ungarn, Österreich, Preußen, Frankreich und Deutschland.



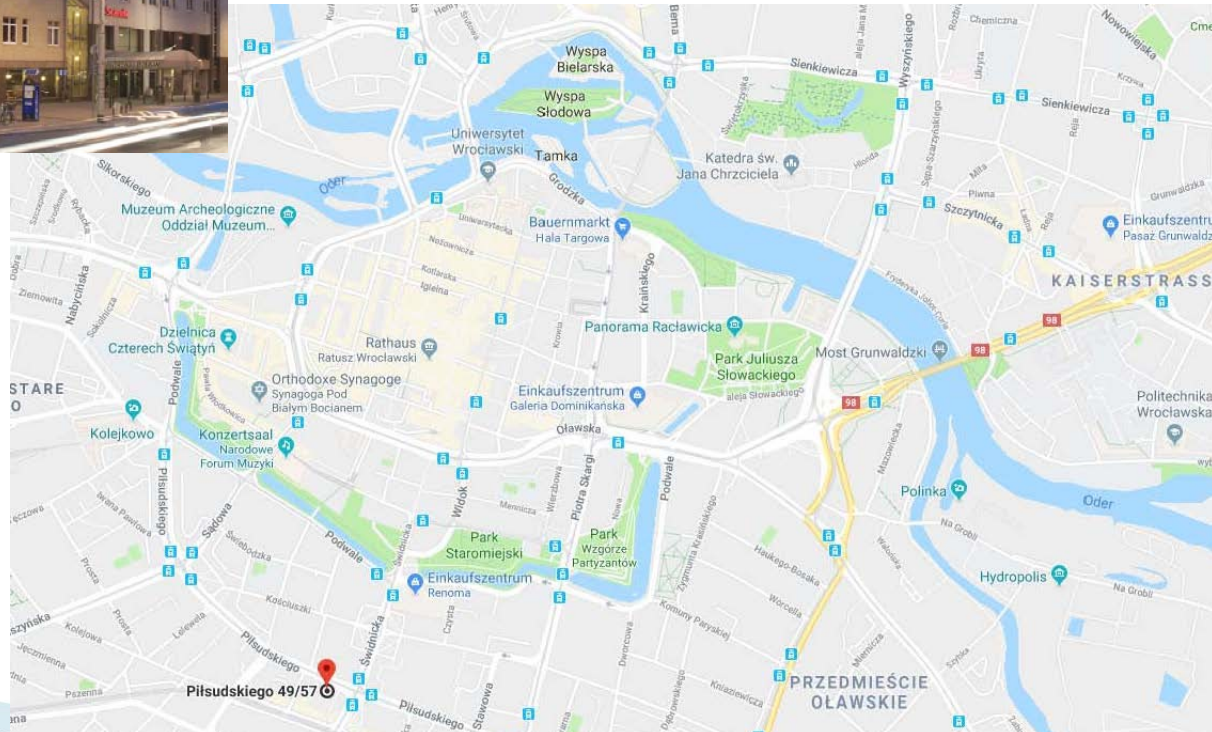
Informationen zu Breslau

- ▶ Breslau – heute Wrocław
- ▶ Breslau liegt malerisch an dem Fluss Oder (polnisch "Odra") und seinen vier Nebenflüssen: Lohe, Weide, Schweidnitzer Weistritz und Ohle.
- ▶ Diese Großstadt mit etwa 650.000 Einwohnern.
- ▶ Breslau ist eine der ältesten und schönsten Städte Polens.
- ▶ Sie liegt auf 12 Inseln, die mit über 100 Brücken verbunden sind. Man nennt diese Stadt auch, aufgrund der vielen Kanäle in City, **Venedig von Polen**.
- ▶ Der Naturschutz ist für die Breslauer sehr wichtig. Um jede Ecke findet man Parks, Grünanlagen mit Blumen und schöne Bäume. Von allen Städten in Polen hat Breslau die meisten Grünflächen.
- ▶ Die Stadt erstreckt sich auf einer über 290 Quadratkilometer großen Fläche, davon ca 110 Quadratkilometer sind bebaut.



Unser Hotel: Hotel Scandic

49/57 Pilsudskiego Street, PL-50032, Wroclaw, Poland



Sehenswürdigkeiten

► Altstadt Breslau –

- Als Zentrum der Altstadt gilt der belebte Marktplatz (Rynek), der von barocken Fassaden eingerahmt, ein beliebter Treffpunkt der Stadtbewohner und Touristen geworden ist. Es handelt sich um einen **quadratischen mittelalterlichen Marktplatz**. Dieser bildet das Zentrum der Fußgängerzone. Hier befindet sich auch das Wahrzeichen der Stadt, das Breslauer Rathaus. Die Errichtung des gotischen Gebäudes geht bereits auf das **13. Jahrhundert** zurück. An der prunkvollen Ostfassade zieht eine **astronomische Uhr** die Blicke auf sich.



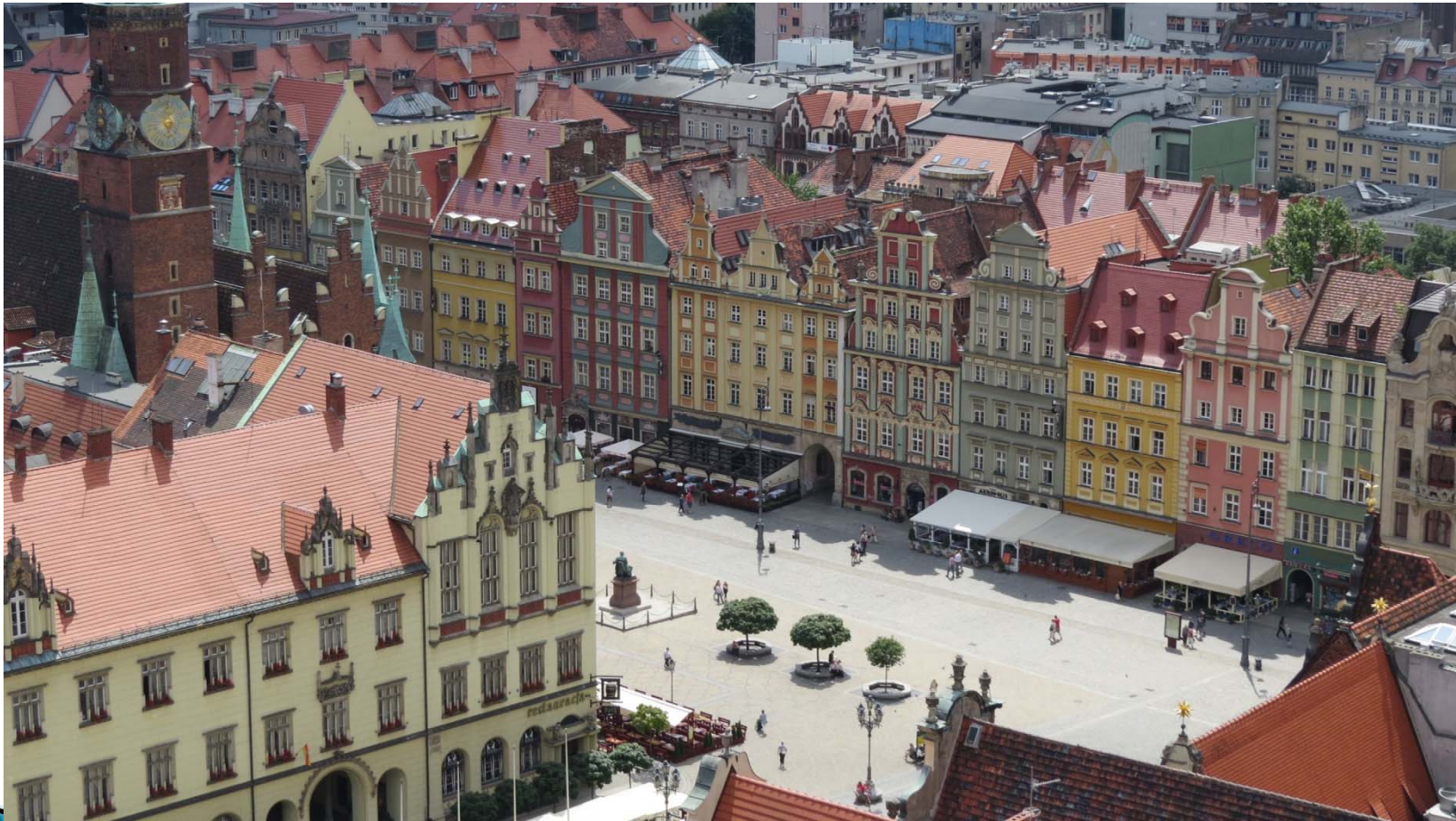
Sehenswürdigkeiten

► Altstadt Breslau –



Sehenswürdigkeiten

▶ Altstadt Breslau –



Sehenswürdigkeiten

- ▶ **Ostrow Tumski, Piaskowy – Dominsel und Sandbrücke**
- ▶ Zur Dominsel in Breslau (Wrocław) gelangt man über die **Dombrücke** (Most Tumski). Die Konstruktion aus Stein und genietetem Stahl wurde in den Jahren 1888 bis 1892 errichtet. **Statuen der Heiligen Hedwig und Johannes des Täufers**, die links und rechts von der Brücke stehen, scheinen den Zugang zur Insel zu bewachen. Die Bezeichnung Insel trifft aber nicht mehr zu. Im 19. Jahrhundert ließen die Breslauer Bürger den **nördlichen Arm der Oder zuschütten**. Seitdem ist die Dominsel keine Insel mehr.



Foto: Die Dominsel in Breslau. Links sind die beiden Türme des Doms und davor der Bischofssitz zu sehen.

Sehenswürdigkeiten

▶ Dominsel

- ▶ Die Dominsel gilt als der älteste Teil von Breslau, einer **über 1000 Jahre alten Stadt**. Die **slawischen Siedlungen an der Oder reichen in das 6. Jahrhundert** zurück. Auf der Dominsel befand sich **im 10. Jahrhundert eine slawische Burganlage**. Innerhalb dieser Anlage wurde der Dom errichtet. Die Ausgrabungen unter der Kirche haben gezeigt, dass der erste Dom aus Naturstein gebaut wurde.
- ▶ Im Mittelpunkt der Dominsel sieht man die eindrucksvolle **Johanniskathedrale**. Sie wurde im Zweiten Weltkrieg in 70 % beschädigt und nach 1945 wieder aufgebaut.
- ▶ Sie ist eine in der zweiten Hälfte des **11. Jahrhunderts errichtete romanische Kirche**.
- ▶ An dem Gebäude kann man verschiedene architektonische Stile erkennen, wie **Gotik, Renaissance und Barock**.
- ▶ Die zweitgrößte Kirche auf der Dominsel ist die **Stiftskirche zum Heiligen Kreuz und St. Bartholomäus**.
- ▶ Auf der Dominsel befinden sich weiter interessante Sehenswürdigkeiten wie die **Martinskirche** aus dem 13. und 14. Jahrhundert und **Kirche St. Peter und Paul** aus dem 15. Jahrhundert.
- ▶ Gleich neben der Dominsel liegt die **Sandinsel**. Sehenswert ist hier die **Kirche St. Maria** auf dem Sande aus dem 14. Jahrhundert.

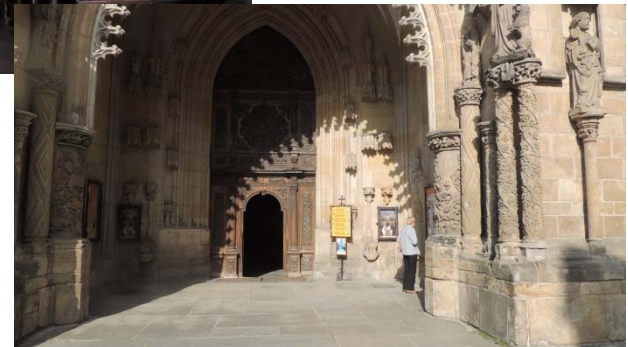
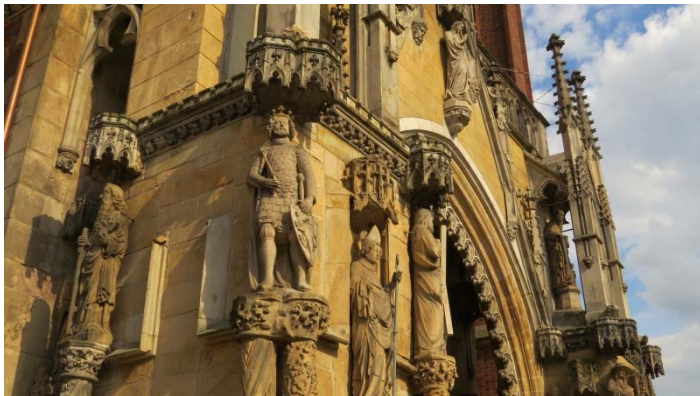


Sehenswürdigkeiten



Sehenswürdigkeiten

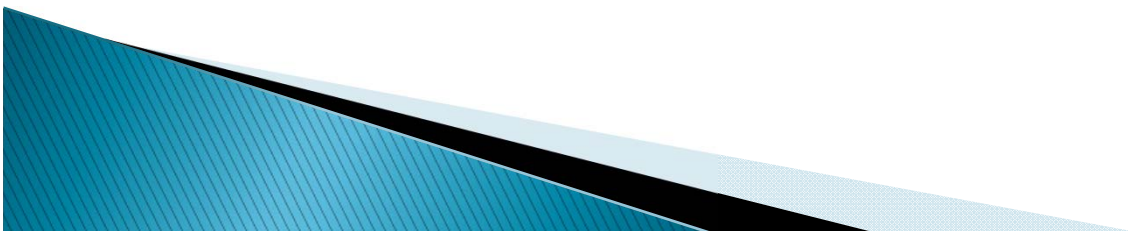
► Kirchen auf der Dominsel



Sehenswürdigkeiten

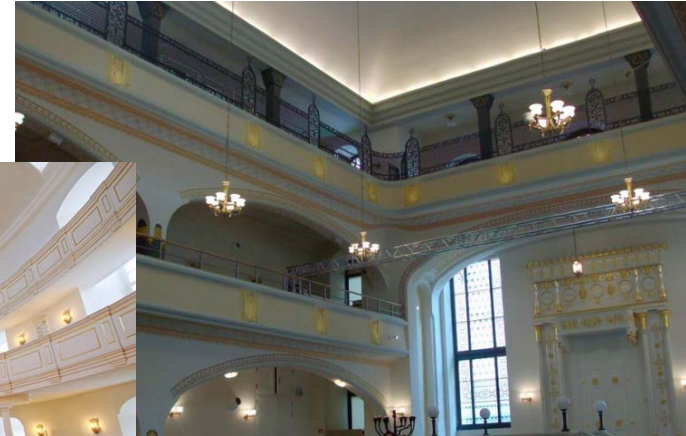
▶ Synagoge Weißstorch – Jüdisches Viertel

- ▶ Preußischer Baumeisters Carl Ferdinand Langhans.
 - ▶ Sie entstand 1826 bis 1829 als repräsentatives Zentrum der jüdischen Gemeinde.
 - ▶ Sie wurde während der Pogromnacht vom 9. November 1938 verschont .
 - ▶ Nach Kriegsende verkam das prunkvolle Bauwerk nach und nach zur Ruine.
 - ▶ Synagoge zum weißen Storch nach Sanierung 2010 neu eröffnet
 - ▶ Im Saal und auf den Emporen haben mehrere Hundert Besucher Platz.
-
- ▶ Breslau war bis zum Zweiten Weltkrieg eines der wichtigen jüdischen Zentren in Europa.
 - ▶ Die Stadt zählte rund 25.000 jüdische Bürger.
 - ▶ Heute gehören der jüdischen Gemeinde rund 300 Mitglieder an.



Sehenswürdigkeiten

- Synagoge Weißstorch und jüdischer Friedhof



Sehenswürdigkeiten

▶ Jahrhunderthalle

- ▶ Sie gilt als Meilenstein der modernen Baukunst die Breslauer Hala Stulecia (Jahrhunderthalle)
- ▶ **UNESCO Weltkulturerbe seit 2006**
- ▶ Am **20. Mai 1913** war die Breslauer Jahrhunderthalle offiziell eröffnet worden.
- ▶ Sie galt damals mit ihrer 65 Meter breiten Kuppel als **größte freitragende Bauwerk der Welt**.
- ▶ Mit einer Jahrtausendausstellung sollte in Breslau 1913 an die preußischen **Befreiungskriege gegen Napoleon I.** erinnert werden.
- ▶ Mehr als 10.000 Menschen finden darin Platz. Die Halle wird für Messen, Ausstellungen und Tagungen genutzt.
- ▶ Erneuert wurde bereits 2009 der von einer Pagode umgebene Teich. Dabei entstand die **Breslauer Fontäne** (Wroclawska Fontanna) als moderne Klang-Licht-Wasser-Installation. Bei den Wasserspielen tanzen die Fontänen aus 300 Düsen zum Klang der Musik.



Sehenswürdigkeiten

► Jahrhunderthalle



Sehenswürdigkeiten

▶ Japanischer Garten

- ▶ Der Japanische Garten wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts anlässlich der **Weltausstellung 1913** gestaltet.
- ▶ Die Idee stammt vom **Grafen Fritz von Hochberg**, der den japanischen Gärtner Mankichi Arai beschäftigte.
- ▶ 1990 wurde der Garten erneuert, aber 2 Monate später durch Flut zerstört.
- ▶ Die nächste Eröffnung fand 1999 statt.



Sehenswürdigkeiten

► Japanischer Garten



Sehenswürdigkeiten

▶ Panorama von Raclawice

- ▶ Das Gemälde stellt die **Schlacht bei Raclawice von April 1794** dar, die zum Sieg der Polen über die Russen führte.
- ▶ Am **4. April 1794** war es den polnischen Truppen (mit Unterstützung der mit Sensen bewaffneten Bauern) unter der Führung des Generals Tadeusz Kościuszko (1746-1817) gelungen, in der Schlacht bei Raclawice die **russische Armee zu schlagen**.
- ▶ Die Arbeiten am Gemälde dauerten neun Monate und wurde im **Mai 1894 in Lemberg** vollendet.
- ▶ Historisches Schlachtengemälde Größe von **114 x 15 Meter**.
- ▶ Das Monumentalgemälde stammte von dem Lemberger Maler **Jan Styka** (1858-1925) und dessen Kollegen, dem herausragenden Schlachtenmaler **Wojciech Kossak** (1857-1942).
- ▶ Die **offizielle Eröffnung** des Panoramas von Raclawice fand am 5. Juni 1894 in einem eigens dafür konstruierten **Rundbau im Lemberger Stryjski-Park** statt.
- ▶ Nach dem Zweiten Weltkrieg gelangte die gewaltige, in mehrere Abschnitte zerlegte Leinwand **1946** zusammen mit einem Teil der Sammlung der Ossolinski-Nationalbibliothek (dem sog. „Ossolineum“) nach Breslau.
- ▶ Aus politischen Gründen durfte das Gemälde vorerst nicht gezeigt werden.
- ▶ Erst im Zuge der einkehrenden politischen Wende in den 1980-er Jahren konnte das Panorama im **restaurierten Zustand im Juni 1985** endlich ausgestellt werden.



Sehenswürdigkeiten

► Panorama von Raclawice



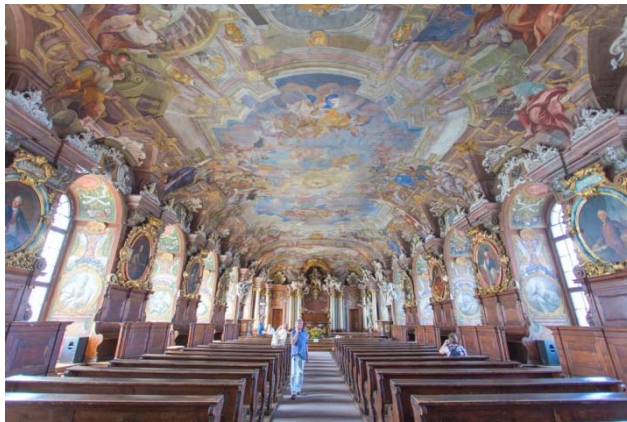
Sehenswürdigkeiten

▶ Breslauer Universität

- ▶ Die Universität ist eine 1702 als Jesuitenkolleg gegründete Universität in Breslau. Die deutsche Universität wurde 1945 aufgelöst und an ihrer Stelle 1946 eine polnische Universität neu gegründet.
- ▶ 1702 Jesuiten-Akademie mit je einer Fakultät für Philosophie und katholische Theologie
- ▶ Diese erhielt nach ihrem Stifter den Namen Leopoldina. Am 15. November 1702 wurde der Lehrbetrieb aufgenommen.
- ▶ In den Jahren 1728 bis 1732 wurde die Aula Leopoldina erbaut und ist bis heute nahezu vollständig erhalten geblieben.
- ▶ Die Universitätsbibliothek Breslau umfasste 1885 ungefähr 400.000 Werke
- ▶ Nach der Eroberung Breslaus im 2. WK durch die Rote Armee wurde die Schlesische Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau aufgelöst.
- ▶ Am 9. Juni 1946 wurde die polnische Universität hier offiziell eröffnet.
- ▶ 40.000 Studenten
- ▶ Im Jahr 2001 wurde mit dem Ziel der Völkerverständigung und des Wissenstransfers, die Deutsch-Polnische Gesellschaft der Universität Wrocław (Breslau) e. V. gegründet.
- ▶ Gründungsmitglieder waren hochrangige Funktionsträger der heutigen Universität Wrocław und deutsche Professoren, die noch in Breslau geboren sind.

Sehenswürdigkeiten

► Breslauer Universität und Aula Leopoldina



Sehenswürdigkeiten

▶ Breslauer Zwerge

- ▶ Die bronzenen lustigen Wichtel (**mehr als 100**) bevölkern Gassen, Marktplätze und Grünflächen.
- ▶ Ihre Herkunft geht auf eine schöne **alte Sage** zurück. Der Legende nach halfen die Zwerge einst den ersten **Siedlern bei der Stadtgründung**. Sie sollen auch den **bösartigen Oderkobold**, der den Menschen arg zugesetzt hatte, überlistet und ihn einen **Kerker im Eulengebirge** geworfen haben. Aus Dankbarkeit für die Rettung vor dem bösen Kobold boten die Menschen den kleinen Helfern an, mit ihnen zusammen in Breslau zu leben.
- ▶ An diese Sage knüpfte die avantgardistische, **antikommunistische Bewegung der 1980er Jahre**, die **"Orangene Alternative"** (polnisch: Pomarańczowa Alternatywa) an. Aktionen der "Orangenen Alternative" waren **Protestkundgebungen**, zu denen die Protestierenden in **orangene Umhänge und Mützen als Zwerge verkleidet** erschienen. Als die Miliz die Demonstrationen mit Gewalt auflösen und die Teilnehmer festnehmen wollte, erklärten sie augenzwinkernd, sie seien keine Menschen, sondern Zwerge, und für diese gelte das Versammlungsverbot nicht. **Die Zwerge wurden zum Symbol für politischen Widerstand.**
- ▶ Nach der Wende nutzte das Stadtmarketing die Bekanntheit der Breslauer Zwerge aus, um sie zum Wahrzeichen Breslaus zu machen.
- ▶ Alljährlich im Oktober findet in Breslau das sog. **"Zwergenfestival"** statt, zu dem Zwerge und Freunde der Zwerge aus ganz Polen anreisen.



Sehenswürdigkeiten

► Breslauer Zwerge



Sehenswürdigkeiten

► Schloss Fürstenstein

- Das Schloss Fürstenstein (auch Burg Fürstenstein; polnisch Zamek Książ) ist das **größte Schloss Schlesiens**. Es liegt am nördlichen Rand der Stadt Wałbrzych (**Waldenburg**) im Stadtteil Książ (Fürstenstein) in der Woiwodschaft Niederschlesien in Polen.
- Das Schloss Fürstenstein gehört zu den **drei größten Schlössern** in Polen.
- Über **400 Gemächer** und Räume mit wertvollen Einrichtungsteilen charakterisieren die große Schlossanlage, deren Anfänge bis in das **späte 13. Jahrhundert** reichen.
- Mit seinen über **160.000 Quadratmetern** ist Schloss Fürstenstein eines der größten historischen Gebäude in ganz Polen.
- Das Schloss wurde gegen Ende des 13. Jahrhunderts von **Bolko I. von Schweidnitz und Jauer** erbaut.
- Den größten Einfluss auf seine heutige Gestalt hatte die **Adelsfamilie derer von Hochberg**, welcher das Schloss über 400 Jahre gehörte.
- Die architektonische Gestalt des Schlosses bewahrte bis heute alle möglichen Stilrichtungen.
- Die Hochbergs nutzten das Hauptschloss ab 1928 nicht mehr, sondern nur die beiden Kavaliershäuser. **1943** erfolgte eine Beschlagnahme durch den **NS-Staat**.
- Die SS hatte größtes Interesse am Schloss, um hier das **Kellersystem** im Rahmen des „Projektes Riese“ als Lager-, Aufenthalts- und Führungsort höherer Führungsstäbe auszubauen.

Sehenswürdigkeiten

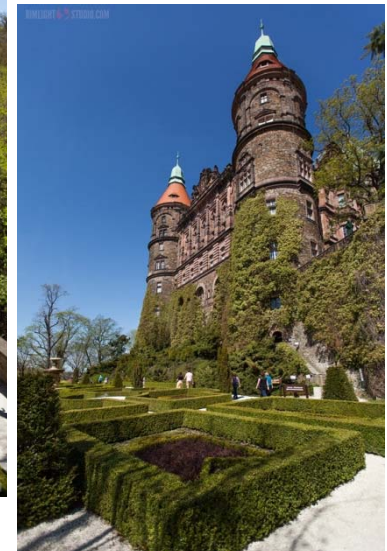
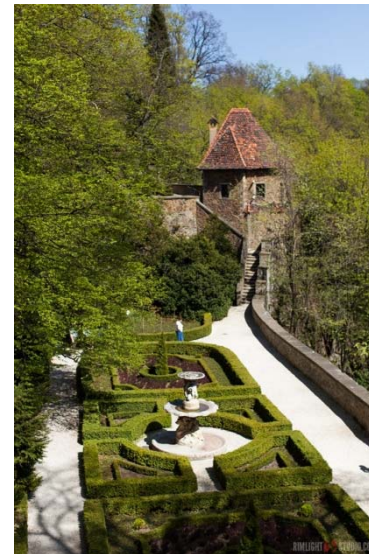
▶ Schloss Fürstenstein

- ▶ Das Gangsystem mit einer Gesamtlänge von etwa **2 km unterhalb des Schlosses**, das unter größter Geheimhaltung durch KZ-Häftlinge des KZ Groß-Rosen (**Außenlager Riese**, „AL Riese“) errichtet wurde, sollte dem Aufenthalt höherer und höchster Wehrmacht- und SS-Führer und als deren Kommandozentrale dienen.
- ▶ Während des **Zweiten Weltkriegs** wurde das Schloss zerstört.
- ▶ Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Schloss von **sowjetischen Truppen** besetzt und vor allem die Inneneinrichtung und das Mobiliar auch durch die Bevölkerung geplündert.
- ▶ Die **Gärten** wurden bedingt durch die Lage in der Nähe der Burg terrassenförmig angelegt.
- ▶ Die Umgestaltung der Gärten wurde seit 2007 mit **Fördermitteln der Europäischen Union** aus dem Programm Interreg IIIa gefördert.
- ▶ Im Garten befindet sich auch die **Familiengruft**, die aus einem barocken Gartenpavillon entstand.
- ▶ 1956 wurde mit konservatorischen Arbeiten begonnen, die über 30 Jahre andauern sollten.



Sehenswürdigkeiten

► Schloss Fürstenstein



Sehenswürdigkeiten

▶ Schweidnitz – Friedenskirche

- ▶ Friedenskirche in Schweidnitz – seit dem Jahr 2001 auf der Liste des UNESCO Weltkulturerbes. .
- ▶ Die größte Fachwerkkirche in Europa.
- ▶ Die Friedenskirche wurde in Schweidnitz von 1656 bis 1657 erbaut und am 24. Juni 1657 schließlich eingeweiht.
- ▶ Architektonisch entworfen wurde die Friedenskirche von Albrecht von Saebisch aus Breslau, der sich der Stilelemente einer Fachwerkkirche und des Barock-Stils bediente.
- ▶ Das Innere der Friedenskirche von Schweidnitz ist im Stil des Barock gehalten.
- ▶ Zum Ende des 20. Jahrhunderts konnte die Kirche erstmals richtig restauriert werden, nachdem der politische Umbruch in Polen vorstatten ging.



Sehenswürdigkeiten

► Schweidnitz – Friedenskirche



Breslau bei Nacht



Breslau bei Nacht

